

Niederschrift über die 5. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 06. September 2010 im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesend sind: Bürgermeister Johann Kogler als Vorsitzender, weitere Teilnehmer laut Anwesenheitsliste.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Der Vorsitzende eröffnet um 20.15 Uhr die 5. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters begrüßt er 2 anwesende Gemeindevertretungs-Ersatzmitglieder und 1 Zuhörer. Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Beschluss über eine Ermächtigung von Martin Kirchmann zur Entgegennahme von Barzahlungen“ welcher als Pkt. 11 behandelt werden soll. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 4. GV-Sitzung vom 05.07.2010. Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.
3. Berichte und Informationen.
 - Bericht über die Vergabe der Erweiterung bzw. Neuinstallation der Gebäudeleittechnik und Fernwartung im Biomasse-Heizwerk an die Fa. Siemens, Bregenz – Dringlichkeitsbeschluss des Gemeindevorstandes.
 - Hochwasserbericht: 3 Durchlässe an der L2 verstopft, 6 Durchlässe an Gemeindestraßen verstopft bzw. stark beschädigt, zahlreiche Rutsche und Muren, Schäden bei Abwasserverband und 35 private Grundeigentümer wurden geschädigt;
 - Feuerwehr – Evaluierung der Hochwassereinsätze
 - Achtalweg – Der Wanderweg ist nicht benutzbar (starke Schäden durch das Hochwasser). Die Rotach-Brücke hat sich am Widerlager abgesetzt.
 - Martin Kirchmann hat den Dienst im Gemeindeamt angetreten.
 - Arbeitsseminar der GV – Unterlagen übergeben
 - Die Bürgerschützen sind zur Gestaltung der Eröffnungsfeier des Hotel „Kaiserstrand“ in Lochau engagiert.
 - THS Doren – Vorbereitungen für Anbringung einer Photovoltaikanlage
 - Carmen Heim-Pacher und Elke Nußbaumer – ausgebildete Bibliothekarinnen
 - Landjugend veranstaltet einen Schwingerbewerb
 - Weißenhuberbachbrücke fertig gestellt
 - Stellungnahme zum geplanten Einkaufszentrum Seeareal, Bregenz
 - BV Feurle in Hirschbergsau – Verlegung der Wegparzelle des Öffentlichen Gutes
4. Beschlussfassung über die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten für den 1. Bauabschnitt „Erschließung Kirchdorf“.

Die Asphaltierung des Gehsteiges soll ab Ende neuer Friedhof bis zum künftigen Haus Sutter, noch vor dem Winter, erfolgen, damit der Winterdienst erleichtert wird. Ebenfalls sollen die Querungen im Bereich des Zufahrtsweges zur Siedlung Kirchdorf, beim Haus Steiner und Haus Dr. Isenberg (Nahwärme) sowie die Stichstraße auf eine Tiefe von ca. 10 m asphaltiert werden. Die Fa. Migu hat angeboten, den Angebotspreis von € 20.143,21 auf € 18.579,54 zu senken, wenn die Ausführung mit der Sanierung des Güterweges Warth erfolgen könnte. Bgm. Kogler stellt den Antrag auf Vergabe der Asphaltierungsarbeiten an die Fa. Migu zum Angebotspreis von € 18.579,54. Einstimmiger Beschluss.

5. Beschlussfassung über den Ankauf eines Nutzfahrzeuges für den Bauhof.

Bgm. Kogler wird ermächtigt den Ankauf eines Nutzfahrzeuges nach Rücksprache mit fachkundigen Gemeindevertretern im Rahmen von max. € 30.000,- freiändig vorzunehmen. Abstimmungsverhältnis: 14:1 Stimmen

6. Beschlussfassung über den Mietvertrag für den „Post-Partner“-Raum im Gemeindehaus.

Nach mehreren Wortmeldungen stellt der Vorsitzende den Antrag auf Beibehaltung der bisherigen Miethöhe von mtl. € 180,88 brutto + Indexierung und Betriebskosten auf 3 Jahre, wobei dem Postpartner die Möglichkeit einer vorzeitigen Kündigung eingeräumt wird.

7. Beschlussfassung über einen Antrag des Sozialausschusses zur Errichtung einer „Sozial-Koordinationsstelle“.

GR Elisabeth Vollweiter bringt den Antrag des Sozialausschusses vor:

In der Gemeinde gibt es viele ehrenamtliche und professionelle Helfer, die die sozialen Aufgaben bewältigen. Die Anforderungen an die sozialen Dienste werden immer größer. Bisher arbeiten diese Organisationen aber mehr oder weniger selbstständig, eine gemeinsame Ansprechperson ist nicht vorhanden.

Reingard Fessler, arbeitet bei Connexia, hat ein Konzept für die Einrichtung einer Informationsstelle ausgearbeitet.

Ziel einer Informationsstelle soll sein, dass die einzelnen Angebote vernetzt werden, aber vor allem Menschen, die Betreuung und Pflege benötigen, eine definierte, kompetente Ansprechperson haben und bei Bedarf qualifiziert weitervermittelt werden.

Ressourcen und Rahmenbedingungen, die dafür benötigt werden: Raum für anonyme und geschützte Beratung, Computer mit Internetzugang, Email, Handy, Mittel für Öffentlichkeitsarbeit und Kostenersatz für die Mitarbeiterin.

Reingard Fessler, kann sich vorstellen diese Stelle zu besetzen. Sie rechnet mit ca. 2-4 Beratungsstunden pro Woche, die zu Randzeiten im Gemeindehaus in einem eigenen Büro stattfinden sollen.

GR Elisabeth Vollweiter stellt den Antrag eine solche Koordinationsstelle für alle sozialen Dienste in der Gemeinde einzurichten. Über diese Koordinations- und Informationsstelle sollen die bestehenden Dienstleistungen vernetzt und professionell vermittelt werden. Einstimmiger Beschluss.

8. Beschlussfassung über die Bedeckung von überplanmäßigen Ausgaben mittels Entnahme aus Rücklagen (Kosten für Hochwasserschäden, Schutzprojekte und Straßenbauten).

Der Vorsitzende erläutert die Zusammenstellung der unvorhergesehenen Aufwendungen, welche durch die Hochwasserschäden entstanden sind. Zum derzeitigen Stand kann jedoch noch keine genaue Angabe darüber gemacht werden, wie hoch die Ausgaben tatsächlich sein werden. Vize-Bgm. Kirchmann berichtet von einer Straßenausschusssitzung, bei der eine Begehung der Gemeindestraße Wirtatobel-Stollen statt gefunden hat. Die Straße soll vorläufig mit den unumgänglichen Sofortmaßnahmen saniert werden. Eine Generalsanierung soll in den kommenden Jahren eingeplant werden. Eine Kostenschätzung liegt noch nicht vor. Einige Gemeindevertreter sprechen sich vorläufig für eine Entnahme aus der Haushaltsrücklage aus. Der Obmann des Finanzausschusses, GV Richard Sutter, schlägt vor, den notwendigen Aufwand für die einzelnen Haushaltsstellen genauer zu ermitteln. Nach Vorlage der tatsächlichen Kosten soll ein Nachtragsvoranschlag beschlossen werden. Daher wird die Beschlussfassung vertagt. Einstimmiger Beschluss.

9. Beschlussfassung über die Vergabe Erdarbeiten und Straßenbau für den Geh- und Radweg Fischanger-Ach.

Der Vorsitzende berichtet, dass aufgrund der drastischen Sparmaßnahmen des Landes die Förderungszusage von 50% noch nicht bestätigt wurde. Weiters teilt er mit, dass aus dem Topf der „Klima-Aktiv“-Förderung keine Mittel zu erwarten sind.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Vergabe der Erdarbeiten und Straßenbau für den Geh- und Radweg Fischanger-Ach, mit Vorbehalt der Stellungnahme des Landes, an den Billigstbieter Fa. Oberhauser & Schedler, Andelsbuch zum Angebotspreis von netto € 266.265,--.

Einstimmiger Beschluss

10. Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung des Güterweges Warth und des Weges Öff. Gut Kiesgrube bis Stempel.

Die zu sanierende Straße unterteilt sich in 3 Abschnitte. Der Wegabschnitt 1 von der Kiesgrube bis Stempel ist ein Weg im öffentlichen Gut, welcher als Zubringer zum nachfolgenden Güterweg Warth klassifiziert ist. Die Sanierungskosten dieses Abschnittes (Kosten lt. Angebot € 41.094,00 netto trägt zu 100 % die Gemeinde. Der Wegabschnitt 2 Güterweg Stempel-Warth (Kosten lt. Angebot € 29.690,60 netto) wird mit einem Interessentenbeitrag von 8 % durch die Güterweggenossenschaft Warth mitgetragen. Die Kosten für den Abschnitt 3 Wirtschaftsweg Warth-Unterhirschberg trägt zu 100 % die Güterweggenossenschaft. Es wurden Preisanfragen durch die Agrarbezirksbehörde sowie ergänzend dazu auch von der Gemeinde selbst eingeholt. Die Vergabe der beiden Baulose an den Billigstbieter Fa. Migu, Lustenau, lt. Ausschreibung mit Ausnahme der Ausweiche, jedoch incl. diverse zusätzliche Asphaltflickarbeiten (Kosten laut Angebot € 8.172,- netto), wird einstimmig beschlossen. An das Land Vorarlberg wird ein Antrag um Förderung der Gesamtkosten aus Bedarfszuweisungsmitteln gestellt.

11. Beschlussfassung über die Ermächtigung von Martin Kirchmann zur Entgegennahme von Barzahlungen.

Nachdem sich die Gemeindebedienstete Waltraud Gerling in den Ruhestand begibt, wird Martin Kirchmann vom Vorsitzenden als Nachfolger zur Entgegennahme von Barzahlungen gemäß § 79 GG vorgeschlagen. Diese Änderung wird einstimmig beschlossen.

12. Allfälliges

- GV Sonnlichler regt an, dass an der Stollenstraße, unterhalb von Haus Fink Paul im Bereich der Hangrutschung, eine Leitschiene angebracht werden sollte.
- GV-EM Feurle regt die Notwendigkeit von Hochwasserschutzmaßnahmen an der ARA an.

Die Sitzung wird um 23:00 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

(Bernd Natter)

Der Vorsitzende:

(Bgm. Johann Kogler)